

## Von einer Rasen-Pflastersteine-Fläche zu einem Naturgarten

**Projekträger:** freihandel.lose.bio.fair, der Unverpackt-Laden von Eckernförde (Karen Dohm und Anja Rolf GbR)  
**Ansprechpartnerin:** Anja Rolf ([info@frei-handel.de](mailto:info@frei-handel.de), 04351-8803456, [www.frei-handel.de](http://www.frei-handel.de))

### Vorher (Februar 2019)



### Projektbeschreibung:

Am 31. Mai 2019 haben Karen Dohm und Anja Rolf in Eckernförde einen Unverpackt-Laden eröffnet. Zu dem Laden gehört ein rund 200qm großer Garten aus versiegelter Fläche und Rasen. Zu einem nachhaltigen Leben gehört auch eine naturnahe und klimafreundliche Gartengestaltung. Die Förderung durch das Regionalbudget ermöglicht dem freihandel-Team, den Außenbereich zu einem professionellen Naturgarten umzugestalten. Naturgartenmodule sind u.a. Wildsträucher, Wildrosen, Magerbeet, Hochstaudenbeet, diverse Totholz- und Stein-Elemente und eine Wasserstelle.

### Projektziele:

Neben einem direkten Beitrag zum Erhalt der Biodiversität dient dieses Projekt auch der Klimaanpassung und möchte vor allem Mensch und Natur wieder näher zusammenbringen. In Wohngebiete und Innenstädte ist leider festzustellen, dass die Entfremdung der Menschen von der Natur immer weiter fortschreitet. Bereits in den 80er Jahren wurden die Rasen-Kirschlorbeer-Koniferen-Gärten angeprangert. Das wöchentliche Rasenmähen kostet Ressourcen, macht Lärm und schadet der Natur. Heutzutage kommt sogar noch weiteres Grauen dazu: Schottergärten, Rundum-Vollversiegelungen, Häuser-Sanierungen ohne Rücksicht auf immer rarer werdende Gebäudebrüter, Versiegelungen bis in die letzten Ecken, igelverletzende Mähroboter und mobile Hausmeister-Trupps, die allwöchentlich mit lautem, klimaschädlichen Gerät alles Leben aus den Gärten rauspusten. Ein klimafreundlicher Garten braucht keine Motor-Gartengeräte und hat möglichst wenig versiegelte Flächen, um bei Starkregen die Kanalisation zu entlasten und bei Hitze das Mikroklima zu kühlen. Die auf der Terrasse aufgenommenen Pflastersteine wurden ressourcen-schonend im Garten in einer Trockenmauer verbaut. Bei einem Rundgang um den Magerbeet-Sonnenhügel können die Besucher Ideen für den eigenen Garten sammeln: Diverse Naturgartenmodule werden vorgestellt und durch den Wurzel-oben-Baum soll signalisiert werden, dass man sich als NaturgärtnerIn von den Zwängen der lebensfeindlichen Ordnungsliebe befreien kann und der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind. Die Verwendung von Naturmaterialien ist selbstverständlich und durch die Kreisläufe des Lebens vom Samen zur Pflanze über die Rotte zum Boden gilt: Bodenschutz ist Klimaschutz und im Naturgarten gibt es keinen Müll – wie im Zero-Waste-Leben.

### Nach der Umgestaltung (November 2019)



<b>Gesamtkosten (brutto):</b>	16.701,98 €
<b>Förderfähige Kosten (netto):</b>	15.296,42 €
<b>Fördersumme:</b>	12.237,13 €
<b>Förderquote:</b>	80%
<b>Projektbeginn:</b>	25.07.2019
<b>Projektende:</b>	12.11.2019

**Fördergegenstand:** Planung & Landschaftsbauarbeiten